

Jahresbericht 2016/17 der Städtischen Musikschule Frankenthal

„Die Musikschulen machen sich inmitten einer dynamischen Veränderung der Bildungswelt zu neuen Wegen auf – für Zugang und Ansprache, zu differenzierten und bedarfsgerechten Formen von Unterricht und Vermittlung und nicht zuletzt zu aktuellen Gestaltungsebenen von Kommunikation und Präsentation. Gesellschaftliche Veränderungen begegnen sie mit neuen Ideen und nachhaltigen Konzepten. Dabei sind die strategischen Partnerschaften und Kooperationen ebenso konstitutiv für Musikschule wie die Ausgestaltung des eigenen Profils als Kompetenzzentrum musikalisch – kultureller Bildung in der Kommune.

Diese spürbare Veränderung bei Musikschulen und in der Bildungslandschaft insgesamt folgt nicht allein der digitalen Entwicklung, von der man sich einerseits nicht abgehängt sehen will und andererseits nicht abhängig gemacht werden will. Das Bekenntnis zu notwendiger Investition in die Zukunft von Musikschule ist vielmehr auf den Grundsatz zurückzuführen, der auch das Leitbild der öffentlichen Musikschulen im Verband deutscher Musikschulen bestimmt.“

Prof. Ulrich Rademacher

Vorsitzender des Verbandes deutscher Musikschulen im Grußwort zum Musikschulkongress im Mai 2017

1. Das Schuljahr 2016/2017

Der Jahresbericht befasst sich mit dem nun zu Ende gehenden Schuljahr 2016/17 und im Wesentlichen mit statistischen Angaben und Zahlen des Jahres 2016, die Grundlage für den diesjährigen beim Landesverband deutscher Musikschulen zu stellenden Zuwendungsantrag sind.

In rund 100 Veranstaltungen war die Musikschule u.a. mit Konzerten, Vorträgen und Kursen in Frankenthal, in der Metropolregion, in den Partnerstädten und im Mai mit einem Austauschkonzert mit 24 Schülerinnen und Schülern in Oslo präsent.

Nicht mitgerechnet die 5500 Besucher der Waldbühne **Sopot**, die im September 2016 den zum Auftakt eines Konzertes mit der Polnischen Kammerphilharmonie musizierenden Frankenthaler Bundespreisträgern lebhaften Beifall spendeten, erlebten wieder rund 10.000 Besucher über das Schuljahr die vielfältigsten Kulturangebote der Musikschule.

Nachstehend seien einige Aktivitäten erwähnt:

Mit dem 10. Internationalen **Meisterkurs** für Violine mit der Rostocker Professorin Christiane Hutcap begann das Schuljahr vielversprechend. Eine umfängliche Rezension des Abschlusskonzertes in der RHEINPFALZ würdigte den „Jubiläumskurs“.

Schüler gestalteten die Umrahmung des **Perron–Kunstpreises**. Die **BigBand** war nicht nur bei der Geburtstagsfeier des **TAW** mit ihrem Sänger Bernd Sold in Großkarlbach ein gefeierter Klangkörper, sondern musizierte auch beim „Musikalischen Frühschoppen“ im Verbund mit der Popgruppe „Of Course“ und dem neuen Popchor unter Matthias Frefat im vollbesetzten Konzertsaal der Musikschule.

Präsenz zeigte die Musikschule im Herbst beim „**Fest der Kulturen**“ im TAW, zum 28. **Porzellankonzert** im Foyer des Rathauses mit dem in Frankenthal ansässigen Trio Sanssouci und der Mitwirkung bei der Umrahmung der Gedenkstunde zur Reichsprogromnacht.

Die regelmäßigen Reihen „**Marktkonzerte**“ und „**Musik zum Feierabend**“ in der **Zwölf Apostelkirche** und seit Januar wegen Renovierung der Kirche im Dathenushaus, sind nach wie vor bei jüngeren und älteren Besuchern geschätzte Konzertreihen, die in der Regel mit musikschuleigenen Kräften bestückt werden. So konzertierte der begabte Nachwuchspianist Marc Lohse z.B. das 171. Marktkonzert vor über 120 Personen.

Im Oktober fand die 60. Musik zum Feierabend statt, im Oktober 2016 ein Saxophonkonzert mit Lehrkräften der Musikschule und der MusicAcademy und zum Jahresende wird das 180. Marktkonzert stattfinden.

Schon zur Tradition ist der jährliche **Meisterkurs** mit dem Präsidenten der **Musikhochschule Mannheim**, Herrn Prof. Rudolf Meister, geworden. 9 junge Pianistinnen und Pianisten des Amadé – Netzwerkes aus Musikschulen der Metropolregion konnten einen Tag lang mit dem bekannten Pianisten arbeiten. Im Duo mit seiner koreanischen Frau trat er außerdem in einem vielbeachteten, prächtig rezensierten Konzertabend der **Pfälzischen Musikgesellschaft** im Konzertsaal der Musikschule auf. Diese war auch Sponsor eines Meisterkurses mit dem Notos-Quartett Berlin, das ebenfalls im Konzertsaal ein hervorragendes Abschlusskonzert gab.

Erstmalig stellte das **Theater Alte Werkstatt** im Herbst seine Räumlichkeiten für Künstler der Musikschule zur Verfügung. Planungen für weitere Zusammenarbeit im Schuljahr 2017/18 sind bereits abgeschlossen.

Beim **24. Kiwaniswettbewerb** mit 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern konnten die Schülerinnen und Schüler der Musikschule zahlreiche Preise erzielen. Insgesamt hat der rührige Frankenthaler Serviceclub in 23 Jahren mit weit über 42.000,- Euro rund 1 250 Schülerinnen und Schüler der Musikschule unterstützt. Der 25. Kiwaniswettbewerb, am 11. November 2017, wird ein besonderes Jubiläum darstellen.

Beim **11. Familienkonzert** platzte der Saal aus allen Nähten. Die auf Anregung der RHEINPFALZ im Jahr 2005 begonnene Reihe der Familienkonzerte findet immer wieder einen großen Zuspruch.

Ein kleines Jubiläum war das **35. Kirchenkonzert im Advent**, zu dem die Katholische Gemeinde St. Paul seit 34 Jahren die Solisten der Städtischen Musikschule einlädt.

Der **Arbeitskreis „Seniorentalk“** im Verbund mit Stadtbücherei, Mehrgenerationenhaus, verschiedenen Senioreneinrichtungen, dem TAW, und der Musikschule lud zum zweiten Mal zur Reihe: *Eine gute Stunde Weihnachten* in seine Einrichtungen ein.

Das **Sinfonische Blasorchester der Städt. Musikschule/Stadtkapelle** hat sich einen sehnlichen Wunsch erfüllt und probt wieder in der Musikschule. Ein positiver Nebeneffekt war die Gründung eines **Jugendblasorchesters** als Vorstufe zur Stadtkapelle. Erneut konnte das 40köpfige Ensemble in seinem Weihnachtskonzert wieder für einen guten Zweck musizieren. Darüber hinaus kann auf zahlreiche Konzerte zurückgeblickt werden, z.B. im Herzogenriedpark in Mannheim, beim Volkstrauertag auf dem Hauptfriedhof, nicht zuletzt beim großen gemeinschaftlichen Konzert der Blasmusikkapellen Lamsheim und Hessheim im Verbund mit der Stadtkapelle am 11. Juni 2017 im CongressForum Frankenthal.

Das **Adventskonzert** der Musikschule in der gut besuchten Zwölf Apostelkirche überzeugte mit einem schönen Querschnitt aus Solisten – und Ensembleleistungen.

Hier seien auch die 24 jungen Musikerinnen und Musiker der **Frankenthaler Stadstreicher** lobend erwähnt, die sich beim Austauschkonzert der Musikschulen Frankenthal und Oslo in der norwegischen Hauptstadt vorzüglich präsentierten. Neben gemeinsamen Orchesterkonzerten hatten auch drei Lehrkräfte der Frankenthaler Musikschule ein vielbeachtetes, kammermusikalisches Podium.

Nach herausragenden ersten Bundespreisen beim Wettbewerb **Jugend musiziert** im vergangenen Jahr war die Präsenz in diesem Jahr verhaltener, da der **10. Metzner – Wettbewerb** mit 56 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Frankenthal, Sopot und Strausberg die Kräfte bündelte. Neben dem Wettbewerb stellten sich die Dozenten der drei Musikschulen, bereichert um Musiker aus Colombes – Schüler kamen leider nicht – im vollen Kammermusiksaal und bei schöner Presseresonanz dem Publikum. Oberbürgermeister Martin Hebich und die Mitglieder des Vorstandes der Adolf Metzner Stiftung, Günter Lätsch und Klaus Kühbordt attestierten im Preisträgerkonzert dem Wettbewerb ein selten hohes künstlerisches Niveau. Über die Fortsetzung des musikalischen Kräftenessens der Musikschulen der Partnerstädte wurde lebhaft und kreativ diskutiert. Es bleibt festzustellen, dass die Metzner – Stiftung seit 1999 in zehn Wettbewerben mit rund Euro 100.000,- über 600 Kinder und Jugendliche aus den vier Partnerstädten gefördert hat. Zahlreiche Freundschaften entstanden, die sich über die Jahre ausweiteten.

In weiteren **Wettbewerben** qualifizierten sich Shirin Aimée Schulz und Maya Ghisoiu beim Alfred Csammer Wettbewerb in Karlsruhe mit einem 1. und 2. Preis, die Sängerin und Frontfrau der Popgruppe Of Course durfte die Titelpartie in Anatevka in Baden-Baden singen und die Geigerin Anna-Katharina Thoma erhielt den Bruno Herrmannpreis der Pfälzischen Musikgesellschaft und darf mit der Mannheimer Kammerphilharmonie Vivaldis Jahreszeiten aufführen.

Bei dem 2015 von der Städt. Musikschule Frankenthal initiierten **Klavierwettbewerb** der Länder Luxemburg, Saarland und Rheinland – Pfalz erzielten die Pianisten Marc Lohse und Fabian Schreck beim 3. Klavierwettbewerb im April 2017 in Sulzbach/Saarland erste Preise.

Eine Musikschülerin wurde Stimmführerin der zweiten Geigen im **Landesjugendorchester Rheinland – Pfalz**. Das Orchester gastierte im Oktober 2016 im CongressForum.

Zum Preisträgerkonzert des 54. Regionalwettbewerb Jugend musiziert mit einem Grußwort von Oberbürgermeister Martin Hebich hatte in diesem Jahr die Städtischen Musikschule Frankenthal in das vollbesetzte CongressForum eingeladen.

Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer der Musikschule konzertierten außerdem beim Bürgerempfang, gestalteten den Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters, musizierten beim Neujahrskonzert der Musikschule im Kunsthaus und bei zahlreichen kulturellen und sozialen Anlässen. Hier darf das neugegründete Ensemble „Flöte x 8“ lobend erwähnt werden, ebenso wie die Mitwirkung beim **Rheinhessischen Frühling**, bei zahlreichen **Kirchenkonzerten**, bei der **15. Frankenthaler Klaviernacht**, beim **1. Bläserklassentag** mit den von der Musikschule betreuten Bläserklassen der Schiller – Realschule plus und des Albert Einstein Gymnasiums, beim **1. Holzbläserntag** oder beim aus Anlass des 86. Geburtstages des Frankenthaler Bildhauers Erich Sauer wieder aufgelebten **Nachtkonzerts** in der Lutherkirche.

Die Streicher- und Bläserklassen waren beim Musikschulfest präsent, letztere wirkten bei der Aktion **„Red Hand Day - Kinder sind keine Soldaten - Keine Waffen in Kinderhand“** des Bezirksverbandes mit.

Bei den **Orchestertagen Bad Dürkheim** stellte die Städt. Musikschule Frankenthal in diesem Jahr die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie die Dirigentin.

Der ausgeschriebene Wochenendkurs **„Songwriting“** mit dem Gitarristen der Söhne Mannheims, **Michael Koschorrek**, war binnen weniger Tage ausgebucht. Hier auf die Bedarfe der jungen Menschen einzugehen, wird eine Zukunftsaufgabe der Musikschule sein.

In Zusammenarbeit mit der **VHS** fand im **Kunsthaus** die immer gut besuchte Reihe: Musik ! – hören und verstehen mit Prof. Wolfgang Müller-Steinbach statt.

Der **Kurpfälzische Singkreis** begeisterte immer wieder durch Konzerte mit besonderer Programmauswahl. Die Einladung zum offenen Singen mit Bach – Chorälen traf auf große Resonanz.

Im Rahmen ihrer Vernetzungsprogramme ist die Musikschule regelmäßig in **fünf Allgemeinbildenden Schulen** und in **vier Kindertagesstätten** präsent, darüber hinaus in **vier Senioreneinrichtungen**, in der **Stadtbücherei** und im **Mehrgenerationenhaus**.

Wie schon in den letzten Jahresberichten erwähnt, ist festzustellen, dass sich durch das sich ändernde Freizeitverhalten der Kinder und Jugendlichen die Verweildauer an der Musikschule zwar verkürzt, dennoch aber viele Eltern aus sehr unterschiedlichen Kulturkreisen die Chance musikalischer Ausbildung an der Städtischen Musikschule nutzen, wenn auch nicht mehr von der Elementaren Musikerziehung bis zum Ende der Schulzeit.

Gerade mit den angebotenen Instrumentenvorstellungen für alle Frankenthaler Schulen im Vorfeld des **Musikschulfestes** am 20. Mai 2017 stoßen wir auf immer mehr Interesse. Zu den angebotenen Vormittagen im April und Mai 2017 kamen über 800 Schülerinnen und Schüler aus 10 Frankenthaler Schulen.

Der **Förderverein „Bund der Freunde“** mit seinem tatkräftigen Vorstand und der neugewählte **Schulelternbeirat** bereicherten die Arbeit der Musikschule ungemein und dies nicht nur bei der Mit Hilfe zur Gestaltung des umfangreichen Veranstaltungsprogramms, sondern auch bei der inhaltlichen Ausrichtung des Musikschullebens. Zunehmend leistet der Förderverein Hilfe bei in Not geratenen Schülerinnen und Schülern und deren Eltern bei der Teilbegleichung der Musikschulgebühren und/oder der Unterstützung bei der Instrumentenanschaffung. Nicht unerwähnt bleiben soll die Tatsache, dass der Förderverein die Kosten für den Instrumentalunterricht von Flüchtlingskindern übernimmt.

Auch die **Stiftung Musikschule** leistet unermüdliche Hilfestellungen, wenn auch die erwirtschafteten Zinseinnahmen augenblicklich gering sind.

Mit Freuden darf die seit 1990 erfolgte Zuwendung der **Fritz Carl Wilhelm – Stiftung** in Höhe von SFF 20.000,-- erwähnt werden.

Ein trauriger Anlass war die Beisetzung der früheren langjährigen Kollegin Annemarie Goldmann im Dezember 2016.

2. Das Schuljahr 2016/17 aus der Sicht der Fachbereichsleiter/Innen

2.1. Jahresbericht Elementare Musikerziehung und Blockflöte 2016/17

Krümelbände – Kükenmusik – Musikgarten

Musikalische Früherziehung – Musikalische Grundausbildung - Kinderchor

Die Konzeption, die in den letzten Jahren erarbeitet wurde, hat sich bewährt und wird beibehalten bzw. den jeweiligen Anforderungen angepasst. In regelmäßigen Konferenzen (6-wöchig) wird über anstehende Dinge gesprochen. Das im letzten Jahresbericht schon erwähnte Problem der langen Kindergartenzeit bis 16.00 Uhr ist nach wie vor ein Thema. Es bleibt zu beobachten, wie sich dies weiter entwickelt. Zum neuen Schuljahr gab es erfreulich viele Anmeldungen. In der Früherziehung gab es drei neue Gruppen mit bis zu 15 Kindern. In der Grundausbildung eine Gruppe. Auch die Eltern-Kind-Kurse sind gut gefüllt. 2 neue Gruppen wurden zum Anfang des Schuljahres eingerichtet. Auch in der 2. Hälfte des Schuljahres waren alle Eltern-Kind-Kurse voll belegt. Die 4 bestehenden Kooperationen werden weitergeführt. Mit dem Kindergarten St. Ludwig mit 75 Kindern, im Mehrgenerationenhaus mit 20 Kindern, im Kindergarten Jean-Ganns mit rotierend 100 Kindern und in der

Kita in Studernheim mit 75 Kindern. Elternstunden und Elternabende sorgen für die Transparenz des Unterrichts und für eine gute Kommunikation. Der Fachbereich ist auch immer eingebunden in die Veranstaltungen der Musikschule. (z.B. Tag der offenen Tür...) Insgesamt wurden 123 Kinder in der Musikschule und 270 Kinder in den Kindertagesstätten unterrichtet.

Musikalisches Bilderbuchvorlesen.

Nach wie vor läuft das Projekt in Kooperation mit der Stadtbücherei sehr erfolgreich und wird auch im kommenden Schuljahr fortgeführt. Die Lehrkräfte der Musikschule leisten diese Arbeit unentgeltlich im Rahmen ihrer Zusammenhangstätigkeiten.

Jahresbericht des Fachbereiches Blockflöte

Ein von den Lehrkräften selbst erstellter Lehrplan wird in regelmäßigen Abständen neu diskutiert und den Gegebenheiten angepasst. Der Anfangsunterricht findet als Gruppenunterricht mit bis zu 3 Kindern, danach auch im Duo- oder Einzelunterricht statt. Es finden regelmäßig Konferenzen statt, bei denen neue Unterrichtsliteratur vorgestellt und ausprobiert wird. Viele der Schüler spielen neben dem Unterricht in 2 Spielkreisen mit. Frau Maiwald-Böhme bietet außerdem unentgeltlich 2-3 Projekte pro Schuljahr für alle Blockflötenkinder an. Die Ergebnisse werden dann in einem Konzert (Weihnachtskonzert, Tag der offenen Tür etc.) präsentiert. Bei Veranstaltungen der Musikschule sind die Blockflöten immer vertreten. (z.B. Tag der offenen Tür, Wettbewerbe, Schülervorspiele, Workshops). Im Schuljahr 16/17 wurden 30 Kinder unterrichtet.

Mechthilde Wieder-Fücks
Fachbereichsleiterin

2.2. Jahresbericht des Fachbereiches Zupfinstrumente

Erste Preise im Kiwanis-Wettbewerb am 05.11.16: Duo Klein/Winkelmann
Erster Preis im Metzner-Wettbewerb am 18.02.17 : Marco Klein.

Am 20.2.17 umrahmte das Gitarrenensemble, erweitert um Flöte und Gesang, die Einbürgerungsfeier.

Anlässlich einer Reparatur wird gerade überlegt, ob der Gitarrenverstärker nicht gegen ein etwas leistungsfähigeres Exemplar ausgetauscht werden soll.

Der halbakustische Gitarrenbass wird beim Erbauer, Herrn Krempel, Brehmtal-Eppstein, repariert. Dies hat Herr Baumann, der ohnehin dort aus privaten Gründen einen Besuch plant, vorgeschlagen.

Heiner Hört
Fachbereichsleiter

2.3. Jahresbericht des Fachbereiches Holzbläser

Die Kollegen des Fachbereichs Holzbläser trafen sich zu Fachbereichskonferenzen am 10.11.2016 und am 27.3.2017. Ansonsten findet reger Gedankenaustausch statt zwischen den Kollegen.

Der erste Bläserklassentag fand sehr erfolgreich am 4.3.17 in der Musikschule statt. Die von uns betreuten Bläserklassen an AEG und Schiller Realschule Plus (gut 60 Teilnehmer) verbrachten einen Probenstag mit abschließendem Konzert in unserem Haus. Frau Knaus-Thoma und Herr Glöckner

wurden durch weitere Kollegen (Orkin, Zuck) unterstützt. Die Gesamtleitung hatte Frau Knaus-Thoma.

Unter der Gesamtleitung von Frau Zuck fand am 29.4.17 der erste Holzbläserntag an der Städtischen Musikschule statt. Alle Kolleginnen und Kollegen waren mit überdurchschnittlichem Engagement dabei. Es war ein gelungener Tag und ein gelungenes Konzert. Es hat den 30 Teilnehmern und gut 60 Zuhörern gezeigt, dass Holzblasinstrumente, inclusive Saxofone, sehr schön auch alleine zusammen klingen können und wir erhoffen uns daraus die baldige Bildung eines oder mehrerer kleiner gemischter Holzbläserensembles. Im nächsten Jahr soll wieder der große Bläserntag zusammen mit den Blechbläsern stattfinden, der im letzten Schuljahr von uns erstmals geplant und sehr erfolgreich durchgeführt wurde.

Im Instrumentenkarussell wurden durch Frau Zuck wieder alle Holzblasinstrumente (ohne Blockflöte) vorgestellt und ausprobiert. Schwerpunktinstrumente waren Querflöte und Klarinette, aber auch Saxofon, Oboe und Fagott wurden gezeigt und die Anblasweise ausprobiert. Dabei stand leider nur eine Kinderklarinette zur Verfügung, aber erstmals eines der beiden neu angeschafften Kindersaxofone. Die Holzbläserkollegen unterstützten nach Bedarf. Geplant ist, Klarinette und Saxofon in einer eigenen Gruppe vorzustellen, was sich dieses Schuljahr nicht umsetzen ließ, aufgrund der geringen Teilnehmerzahl im Instrumentenkarussell.

Nach dem letztjährigen Karussell hatten sich mehrere Kinder zum Klarinettenunterricht angemeldet.

Leider hatten wir auch dieses Jahr wieder geringfügig zu wenige Neuanmeldungen für Querflöte sowie für Fagott, erfreulicherweise genügend bei Oboe, Klarinette und Saxofon. Bei allen Instrumenten stieg der Anteil des Erwachsenenunterrichts.

Im Fagott-Unterricht beginnen junge Spieler mit dem Fagottino und steigen später auf das große Fagott um. Seit einigen Jahren gibt es eine Zwischenlösung, ein kleineres Fagott, mit dem Herr Kersch bereits sehr gute Erfahrungen gemacht hat. Wünschenswert wäre die Anschaffung eines solchen Instrumentes.

Unsere Ensembles mit gleichen Holzblasinstrumenten wie das Saxofon-Trio von Frau Hagemann, das Flötenduo von Frau Spieß, das Flötentrio von Frau Schild, das Ensemble Flöte x 8 und das gemischte Trio von Frau Knaus-Thoma sind mehrfach innerhalb und außerhalb der Musikschule aufgetreten. Oboen-Schüler von Herrn Weiss und Fagott-Schüler von Herrn Kersch spielen regelmäßig im Sinfonieorchester mit, ebenso Querflötenschüler. Das Sinfonieorchester wird im Mai u .A. in Marburg auftreten und Ende Mai seine Konzertreise nach Oslo antreten.

Für die Arbeit im Fachbereich Querflöte ist die Anschaffung einer Bassquerflöte (preiswertestes Modell) durch den Bund der Freunde bewilligt. Die Flöte ist bestellt, die Lieferung verzögert sich aber. Langfristig wird weiterhin eine Altquerflöte benötigt (bisher verleiht Frau Zuck ihr Privatinstrument an ihre Schüler).

Zwei bunte und robuste und „allergiefreundliche“ Querflöten aus Plastik/Carbon wurden angeschafft und kamen schon zum Einsatz.

Beim Musikschulfest gibt es dieses Jahr wieder drei fächerübergreifende Schülervorspiele im Konzertsaal unter dem Titel „Bühne frei!“ (organisiert von Frau Zuck) und zusätzlich spielen Schüler bei der Kaffeehausmusik und im Foyer.

Wie immer finden Klassenvorspiele unserer Kollegen regelmäßig statt, außerdem treten unsere Schüler oft beim Schülerpodium am Montag auf.

Unsere Schüler haben zahlreiche Konzerte, Projekte, Umrahmungen, Wettbewerbe, etc. mitgestaltet mit z.T. überdurchschnittlicher Beteiligung (z.B. Metzner Wettbewerb, Bad Dürkheimer Orchesterta-

ge, Kiwaniswettbewerb, Sinfonieorchester, Blasorchester, Adventskonzert, Gitarrenensemble Hört, Einbürgerungsfeiern, Neujahrskonzert). Die Bad Dürkheimer Orchestertage wurden in diesem Jahr zum ersten Mal von unserer Kollegin Gabriele Knaus-Thoma geleitet.

Die von Herrn Orkin vor zwei Jahren komponierte und auf CD eingespielte Schummeltrompeter-Geschichte (Sprecher Herr Thoma) wird am 6.5.2017 im Struwwelpeter Museum Frankfurt aufgeführt. Es spielen unsere Lehrkräfte unter Leitung des Komponisten.

Während der krankheitsbedingten Abwesenheit von Herrn Olbert leitete Frau Hagemann vorübergehend alleine die Big Band und dirigierte sie bei mehreren Auftritten. Das nächste Konzert ist am 14.5.2017 im Konzertsaal der Musikschule.

Das Familienkonzert (Familien musizieren) im November zum Tag der Hausmusik findet seit bald 15 Jahren statt, immer unter der Leitung von Frau Zuck.

In Planung ist in naher Zukunft, Lehrerkammermusik mit allen Holzbläserkollegen im gemischten Holzbläserensemble, in verschiedenen Besetzungen ins Leben zu rufen, neben den regelmäßigen Lehrerkonzerten z.B. von Frau Hagemann, Herrn Weiss und Frau Zuck.

Die Situation der Leihinstrumente wird gerade geprüft. Für die Querflöten wurde beschlossen, die nicht mehr reparablen endgültig auszumustern (voraussichtlich 6 Flöten). Die Kopfstücke können für das Instrumentenkarussell noch verwendet werden. Zahlreiche Leihinstrumente wurden wieder zur Reparatur geschickt und durch die Werkstätten hervorragend hergerichtet. (Besonderen Dank an Frau Kraus und Herrn Hampf fürs Versenden!)

Die alten Flyer mit Informationen über die Holzblasinstrumente aus dem Sekretariat sind vergilbt und teilweise veraltet, enthalten aber dennoch wertvolle Informationen. Die Kollegen haben sie gemeinsam überarbeitet und Frau Wieder-Fücks zur Fertigstellung und zum Drucken übergeben.

Gerhilde Zuck
Fachbereichsleiterin

2.4. Jahresbericht des Fachbereiches Blechbläser

Aktivitäten :

- erfolgreiches Mitwirken von Blechbläsern beim Kiwanis- und Adolf Metzner Wettbewerb
- Mitwirkung von Blechbläsern beim Adventskonzert
- Trompetenensembles spielen jedes Jahr bei etlichen St. Martinsumzügen bei Frankenthaler Kindergärten mit
- Weihnachtsliederspielen in der Seniorenresidenz zur Sonne am 15.12.2016
- Leonie Mettler erreichte in der Kategorie Blechbläserensemble beim Regionalwettbewerb Jugend musiziert einen 1. Preis
- 1. Bläserklassentag in Kooperation mit dem Albert-Einstein Gymnasium und der Schiller Realschule plus am 4.3.2017
- großes Blasorchesterkonzert mit der Stadtkapelle Frankenthal, dem Blasverein Heßheim und dem Blasorchester GMV Lamsheim am 11.06.2017
- Blechblasfachbereichskonzert am 19.6.2017

Die Schülerzahl im Blechblasfachbereich hält sich aufgrund der vielen Kooperationspartner (Albert-Einstein Gymnasium, Schiller-Realschule plus, Waldorfschule) auch in diesem Schuljahr auf einem hohen Niveau.

Weiterhin wirken viele Schüler aus unserem Fachbereich in zahlreichen Ensembles und Orchestern innerhalb sowie auch außerhalb der Musikschule mit und bilden aufgrund ihrer fundierten Ausbildung oft die Leistungsspitze dieser Ensembles:

Big Band, Stadtkapelle., Bläser AG`s der allgemeinbildenden Schulen (Realschule, Gymnasien, Walldorfschule), Blasorchester Mörsch, GMV Blasorchester Lamsheim, Blasorchester Heßheim.

Mit dem Auf- und Ausbau der Stadtkapelle geht es, dank des großen Engagements von Egbert Le-wark, sehr gut voran. Es konnten eine Vielzahl von jungen Bläsern für dieses Musikschulensemble gewonnen werden. Zudem wurde ein Jugendensemble gegründet, welches auch jungen Bläsern die Möglichkeit bietet, erste Orchestererfahrungen zu sammeln.

Der 1. Bläserklassentag war ein voller Erfolg und soll alle 2 Jahre im Wechsel mit dem im letzten Jahr stattgefundenen Bläserfest wiederholt werden.

Stefan Glöckner
Fachbereichsleiter

2.5. Jahresbericht des Fachbereiches Streicher

Die Entwicklungen im Fachbereich Streicher waren im vergangenen Jahr auf vielen Ebenen sehr erfreulich, auch durch die Verwirklichung einiger besonderer Projekte.

Die Anmeldesituation und das Interesse am Streichinstrument waren zum neuen Schuljahr hin positiv.

Im Fachbereich Streicher waren im vergangenen Jahr 169 Schüler bei 121,73 Jahreswochenstunden.

Wie auch im vergangenen Jahr war der Fachbereich Streicher sehr aktiv bei den zahlreichen Werbeveranstaltungen für Schulen.

Die Ensemble/Orchester-Arbeit als der zentrale Teil der Musikausbildung war auch dieses Jahr weiterhin sehr engagiert und erfolgreich.

Das Orchester von Frau Hotea-Schulz machte mehrere Arbeitsphasen und Konzerte. Das Orchester fährt dieses Jahr Ende Mai wieder nach Oslo, die fruchtbare Zusammenarbeit wird also fortgesetzt.

Im Vorfeld dieser Reise fanden Konzerte in Marburg am 6.05. und in der Lutherkirche in Frankenthal am 7.05. statt.

Bei Wettbewerben wie Jugend musiziert, Kiwanis, oder Metzner Wettbewerb waren Streicher der Musikschule erfolgreich. U.a. Anna-Katharina Thoma, Violine, im Bundeswettbewerb Jugend musiziert, mit einem 1. Preis und im Metzner Wettbewerb in der Solo und Ensemble Wertung ebenfalls mit einem 1. Preis. Felix Stäb, Violine, 2. Preis beim Metzner Wettbewerb und Florian Schulte, Violine, Kiwanis Wettbewerb 2. Preis.

Bei der Feierstunde zur 25jährigen Partnerschaft von Sopot und Frankenthal, spielte Anna-Katharina Thoma im Klaviertrio.

Das Ensemble für Neue Musik (Komponieren für Kinder und Jugendliche) unter der Leitung von Burkard Weber, hat auch dieses Jahr, im Rahmen des Konzertes von Burkard Maria Weber`s CelloLand, im Sendesaal des SWR, einen erfolgreichen Auftritt mit einem selbst erarbeiteten Stück zu Beginn des Konzertes gehabt.

Die Zusammenarbeit und das Engagement der Kollegen im Streicher Fachbereich war sehr gut und vor allem das Engagement der Kollegen bei den zahlreichen Konzerten, Projekten, Werbe- und Konzert-Veranstaltungen ist hierbei hervorzuheben.

Burkard Weber
Fachbereichsleiter

2.6. Jahresbericht des Fachbereiches Tasteninstrumente

Auch im laufenden Schuljahr 2016/17 zeigt sich der Fachbereich präsent bei zahlreichen Veranstaltungen, die das Kulturleben der Stadt Frankenthal bereichern. Neben den Marktkonzerten, den Musiken zum Feierabend und dem Adventskonzert sei hier besonders das Konzert des Kurpfälzischen Singkreises („Bach-Choräle zum Mitsingen“) am 7. April erwähnt. Auch die zum 15. Mal stattfindende Frankenthaler Klaviernacht am 9. Juni wird sicherlich wieder viele Besucher anziehen. Erfreulicherweise wird es auch wieder Beiträge aus dem Bereich der Kammermusik mit Klavier geben. Etliche Mitwirkende des Abends fühlen sich ihrer Musikschule weiterhin verbunden, auch wenn sie längst Studierende der Musik oder der Musikwissenschaft geworden sind.

In dieses Bild passt auch, dass mit Matthias Frefat ein Ehemaliger unserer Schule nun schon im 2. Jahr erfolgreich die Leitung des Popchors innehat. Unsere Schülerzahlen sind stabil, im Fach Gesang ist eine steigende Nachfrage zu verzeichnen.

Auf der Seite der Lehrenden setzt sich allerdings eine gewisse Dynamik in Gang. Frau Born wurde zum 1.2.2017 in den Ruhestand verabschiedet, Herr Weninger wird zum Ende des Schuljahres folgen. Im kommenden Schuljahr stehen die Verrückungen mindestens zweier hauptamtlicher Mitarbeiter bevor. Die an dieser Stelle bereits mehrfach beklagte Überalterung des Lehrkörpers in unserem Fachbereich schlägt nun zu Buche. Eine personelle Verjüngung ist dringend überfällig.

Eine Fachbereichskonferenz am 30. Mai wird sich hauptsächlich mit der Stundenvergabe für das nächste Schuljahr beschäftigen. Da wegen der frühen Sommerferien in diesem Jahr nur wenig Planungszeit nach dem Meldeschluss Ende Mai verbleibt, sind Schulleitung und Verwaltung hier auf unsere Unterstützung angewiesen.

Wolfgang Portugall
Fachbereichsleiter

3. Quo vadis Musikschule?

Diese Fragestellung war häufig Gegenstand der Erörterung in Jahresberichten der Musikschule. Sicher ist die Netzwerkarbeit der Städtischen Musikschule Frankenthal in der Ära des scheidenden Schulleiters im Verbund mit seinem Kollegium eine richtige Entscheidung gewesen, um die Musikschule in Frankenthal, in der Region und darüber hinaus als eine feste Größe mit einem hohen Output an künstlerischer Potenz zu erhalten und zu festigen. Neben der Basisarbeit des Unterrichtes in den Elementar-, Instrumental-, Vokal und Ensemblefächern sind die Vernetzungen mit den Partnerstädten, den Musikschulen der Region, den Kirchen, der Pfälzischen Musikgesellschaft, dem Kultursommer Rheinland-Pfalz, dem „Rheinhessischen Frühling“, den Musikhochschulen in Mannheim und Mainz, der VHS, dem Erkenbert-Museum, dem Kunsthaus, der Stadtbücherei, dem Mehrgenerationenhaus, den Kindertagesstätten, den Schulen in Form von Ganztagesbetreuung und Klassenmusizieren, den Senioreneinrichtungen, dem Landes- und Bundes-

verband der Musikschulen, dem Landesmusikrat, uvm. als gelungenes und erfolgreiches Zusammenwirken zu betrachten.

Die vor vielen Jahren vollzogene Einbindung traditionsreicher, musikalischer Vereinigungen, wie die Stadtkapelle und den Kurpfälzischen Singkreis mit ihren zahlreichen Konzerten, müssen hier auch Erwähnung finden, ebenso wie die häufigen internationalen Meisterkurse, die in dem prächtig ausgestatteten Musikschulgebäude in idealen Räumlichkeiten stattfinden konnten.

Über Jahrzehnte hinweg ein großes Schülerpotential vorzuhalten und dieses von der elementaren Musikerziehung bis zu ersten Preisen beim Bundeswettbewerb Jugend musiziert zu führen, ist nur einem einzigartigen Kollegium zu verdanken, das sich in hoher Identifikation mit der Einrichtung weit über die definierten beruflichen Anforderungsprofile in die Musikschularbeit einbringt.

Dass die politischen Mandatsträger dies 2014 mit der Abschaffung der Honorarverträge und mit Festanstellungen quittierten, fand landes- und bundesweit hohe Anerkennung.

Dankbar müssen auch die zahlreichen Förderer der Musikschule erwähnt werden:

U.a. der Schulelternbeirat, der Förderverein „Bund der Freunde“ mit seiner Stiftung Musikschule, die Frankenthaler Serviceclubs, die Metzner-Stiftung, die Fritz-Carl-Wilhelm-Stiftung sowie zahlreiche private Sponsoren.

Der zukünftige Weg der Musikschule ist vorgezeichnet und bedarf künftig weiterer engagierter Initiativen und natürlich neuer Impulssetzungen.

4. Musikschule in Zahlen für das Berichtsjahr 2016

4.1. Schülerbelegzahl

Hier sind alle **Belegungen** im Berichtsjahr 2016 berücksichtigt, für die Gebühren erhoben, Unterrichtsleistungen finanziert wurden, bzw. Erstattungen des Landes zu GTS – Unterricht erfolgte.

a) Belegungen mit Gebühreneinnahmen	1.070
b) Belegungen bei denen Unterrichtsleistungen finanziert wurden	295
- Kooperationen: Mehrgenerationenhaus (20)	
- Kita Jeans Ganss (100)	
- Kita Studernheim (75)	
- Seniorenresidenzen: Sonne	
Hieronymus Hoferhaus	
Altera	
Heilig Geist	
(Senioren insgesamt 100)	
c) Durch Spenden finanziert oder über Land gegenfinanziert	188
- Kooperationen: Kita St. Ludwig (75)	
GTS Neumayer (48)	
IGS Robert Schumann (43)	
Malen nach Musik (22)	
gesamt:	1.553

4.2. Aufteilung der Belegung in die einzelnen Fachbereiche

Holzbläser Fagott, Blockflöte, Klarinette, Saxophon, Querflöte, Oboe	127
Blechbläser Posaune, Trompete, Euphonium, Horn, Tenorhorn, Tuba	88
Tasten Jazzpiano, Klavier, Keyboard, Kirchenorgel	184
Gesang	39
Streicher Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass	169
Elementarbereich Eltern-Kind-Kurse, Musikalische Früherziehung, Musik. Grundausbildung, Instrumentenkarussell	198
Gitarre	137
Schlagzeug	26
Nur Ensemblefach	102
Sonstige 4b und 4c	483
Gesamtbelegung	1.553

4.3. Demografische Angaben zur Schülerbelegung (nur 4.2)

Altersstufe	bis 5 Jahre	6-9	10-14	15-18	19-25	25-60	über 60	
Schülerbelegung	129	253	349	168	69	75	27	= 1.070

4.4 Aufteilung der Schüler in die Unterrichtsformen (nur 4.2)

3-6er Gruppe	2er Gruppe	Einzel (45 min)	Einzel (30 min)	Ensemble/Klassen	Elementar	
121	126	248	275	102	198	= 1.070

4.5. Anzahl der Asylanten, die durch Sponsoring unterrichtet werden: 8

4.6. Ensembleangebote

Sinfon. Blasorchester (Stadtkapelle)
Frankenthaler Stadtstreicher (Streichorchester)
BigBand
Kurpfälzischer Singkreis
Popgruppe Of course
Popchor
Querflöte x 8
Ensemble für Neue Musik
Theorie und Gehörbildung
Div. Kammermusikensembles
Seniorenangebote

4.7. Zahl der Lehrer:

(23 Damen, 25 Herren)

4.8. Haushaltsergebnis und Kennzahlen für das Jahr 2016

Kennzahl ist Ergebnis pro Belegung

Personaleinsatz	19,40 bezogen auf volle Stellen
Wochenstundenzahl	582 Stunden
Anzahl der Belegungen	1.553
Ergebnis pro Belegung	542,-- €
Anzahl Teilnehmer an Wettbewerben	85
Anzahl öffentlicher Veranstaltungen	105
Anzahl Besucher	ca. 10.000
Anzahl Ausleihung von Instrumenten	209

4.9. Einnahmeminderung

Einnahmeminderung durch Inhaber der Frankenthal-Karte:	6.946,-- €
Familienermäßigung (lt. Satzung)	16.712,-- €

4.10 Gesamtergebnis Haushalt 2016

Ergebnishaushalt		
Einnahmen insgesamt	608.630, -- €	
Davon Unterrichtsgebühren	466.785, -- €	77 % aller Einnahmen
Ausgaben insgesamt	1.450.541, -- €	
Davon Personalausgaben	1.360.358, -- €	94 % aller Ausgaben
Zuschuss/Bedarf	841.911, -- €	

5. Veranstaltungsvorschau 9-12/2017

05.09.2017	11.00 Uhr Zwölf Apostelkirche 179. Marktkonzert
12.09.2017	ab 14.30 TAW Musikschule wirkt beim Fest der Generationen und Kulturen mit
14.09.2017	19.30 Uhr Konzertsaal Lehrerkonzert Gerhilde Zuck, Flöte Constanze Ferencik.Lauer a.G., Klavier
20.09.2017	17.30 Uhr Zwölf Apostelkirche 59. Musik zum Feierabend 20.00 Uhr Konzertsaal Kammermusikkonzert mit Prof. Peter Arnold, Horn Seung Eun Lee, Oboe Birgitta Lutz, Klavier (PMG – Konzert)
22.09.2017	Frankenthal und
23.09.2017	Bruchsal Kurpfälz. Singkreis führt Beethoven Messe in C – Dur, op.86 auf
25.09.2017	10.00 – 12.00 Uhr R 124 Gesamtkonferenz
27.09.2017	18.30 Uhr Büro Thoma Sitzung des SEB
29.09.2017	20.00 Uhr Rathaus 29. Porzellankonzert
18.10.2017	17.30 Uhr Zwölf Apostelkirche 60. Musik zum Feierabend
23.10.2017	18.30 Uhr Konzertsaal „Schüler musizieren“
27.10.2017	19.00 Uhr CFF Sinf. Blasorchester der Musikschule/ Stadtkapelle gestaltet Bürgerempfang
28.10.2017	11.00 – 16.00 Uhr Konzertsaal Amadé-Meisterkurs mit Prof. Rudolf Meister

03.- 05.11.2017	Probewochenende der Stadtkapelle in Hochspeyer
04.11.2017	16.00 Uhr Zwölf-Apostelkirche Ensemblekonzert der Städt. Musikschule mit Verabschiedung von Herrn Thoma
07.11.2017	11.00 Uhr Zwölf Apostelkirche 180. Marktkonzert
10.11.2017	10.00 Uhr Konzertsaal Mitgliederversammlung des Landesverbandes der Musikschulen in Rheinland - Pfalz
11.11.2017	Konzertsaal, ganztägig 25. Kiwaniswettbewerb
12.11.2017	11.15 Uhr Konzertsaal Preisträgerkonzert des 25. Kiwaniswettbewerb
15.11.2017	17.30 Uhr Zwölf Apostelkirche 61. Musik zum Feierabend
15.11.2017	19.00 Uhr Kunsthaus Vortrag Prof. Müller – Steinbach VHS und Musikschule
26.11.2017	15.00 Uhr Konzertsaal Familienkonzert
05.12.2017	11.00 Uhr Zwölf Apostelkirche 181. Marktkonzert
05.12.2017	15.00 Uhr Foyer der Musikschule „Eine gute Stunde Weihnachten“
20.12.2017	17.30 Uhr Zwölf Apostelkirche 62. Musik zum Feierabend

Hans – Jürgen Thoma